

Alte Prätigauer Geschlechter

Autor(en): **Flütsch, J. Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BÜNDNERISCHES MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNER.

GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. F. PIETH

—→ ERSCHEINT JEDEN MONAT ←—

Alte Prätigauer Geschlechter.

Von Jak. Ulrich Flutsch, Bern.

Die Familienkunde und die Geschlechterforschung haben in der jüngsten Zeit recht viele Anhänger gewonnen und da und dort auch erfreuliche Ergebnisse gezeitigt, namentlich in Form von zahlreichen „Familiengeschichten“ oder „Familienchroniken“, nicht nur adeliger, sondern auch bürgerlicher Geschlechter. Ein weiterer Fortschritt auf diesem Gebiet zeigt sich auch im Zusammenschluß der Freunde genealogischer Forschung in der „Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung“. Manchen Leser unseres „Bündner Monatsblattes“, namentlich die Prätigauer, dürfte es interessieren, welche Geschlechter in den verschiedenen Gemeinden des Prätigaus im 18. Jahrhundert eingebürgert waren. Ich bringe deshalb nachstehend eine während der Jahre 1778/1779 aufgenommene Übersicht der Prätigauer Geschlechter, die ich in der Hauptsache einer alten Prätigauer Chronik, zum Teil aber auch dem alten Schierser Kirchenbuch, dem „Seewiser Landbuch“ und Abschriften alter Urkunden entnommen habe¹. Die Richtig-

¹ Ich brachte aus den mir zugänglichen Werken und Abschriften von Urkunden aus den Prätigauer Archiven 380 Geschlechtsnamen zusammen, von denen etwa die Hälfte ausgestorbenen, d. h. während den Stichjahren 1778/79 ausgestorbenen oder im Aussterben begriffenen Geschlechtern angehören. Wenn man jetzt die Prätigauer Geschlechter oder vielmehr ihre Namen sammeln würde, käme man natürlich auf eine größere Zahl, aber es wären viele davon eben keine alten Prätigauer

keit und Vollständigkeit dieser Zusammenstellungen vermag ich jedoch nicht nachzuprüfen, da mir die dazu nötigen Unterlagen fehlen. Wer aber die Prätigauer Geschlechter einigermaßen kennt, der wird aus dem Folgenden ersehen, daß wohl die Hälfte dieser Familiennamen, d. h. ungefähr 200, halb deutschen, halb romanischen Ursprungs, noch heute vorkommen. Es wird ihm auch bemerkbar, daß die Träger dieser Familiennamen in zahlreichen Sippen und Familien weiter blühen und gedeihen und entweder als kraftvolle, noch immer, wie ihre Ahnen, mit der Scholle verbundene Prätigauer Bauern auf ihren alten Höfen wohnen und arbeiten oder auf anderen Arbeitsgebieten wirken, in ihrem Heimattale oder anderswo.

I.

Kurzer Auszug der sich dato 1778/79 im Prätigeuw in jeder Pfarrei oder Gmeind befindenden Einheimischen Geschlechter²:

Closter und Serneuß: Aebli, Ambrosi, Bernet, Bircher, Brunnieß, Buob, Burger, Flurin, Frid, Fuchs, Gort, Graß, Gruober, Guler, Haag, Hatz, Heintz (Haintz), Helstab (Heldstab), Hew, Hitz, Holtz (?), Jann, Jegen, Jeuch (Jöch), Jost, Karbald (Garbald, Cuoribald), Kasper (Caspar), Klas, Kobel, Label (?), Lemm-Marugg, Locher, Lötscher, Margadant (Marckadant), Margut, Marugg, Mastral, Matli (Mattli), Minsch, Net (Nett), Niggli, Nut (Nutt), Roseli, Rüedi, Ruosch, Schlegel, Schmid, Ticht, Tuf (Duff), Tuffli (Duffli), Werli. In allem 51 Geschlechter. — Ausgestorben oder 1778/79 aussterbend sind 63 Geschlechter³: Adler, Asser, Baret, Barfuss, Bär (Bär?), Bartlomew, Bernhard, Bori, Boschger, Brugger, Burner, Concetti, Dichtlig, Fliegadisch, Fluor, Fluri, Gafaller, Geltnär, Gerängel, Hansemann, Hänli, Jöri, Jos, Jössli, Keller, Klafendätscher, Lantz, Lieta, Lorenz, Madlemen, Malet, Malthäs, Martin, Mathyen, Maytg, Metta, Müller, Murnell,

Geschlechter mehr, sondern „nur“ in neuer Zeit Eingebürgerte. Und ich möchte mit meiner Abhandlung eben den heutigen Prätigauern und den übrigen Bündnern zeigen, welches die alten, ursprünglichen Prätigauer Geschlechter waren oder noch sind.

² Ich halte mich möglichst genau an die Schreibweise der Chronisten und der Urkundenschreiber und füge etwelche Erklärungen und Hinweise in Klammern bei.

³ Unter den „ausgestorbenen“ sind alle erreichbaren, vom 15. Jahrhundert bis 1778/79 als Bürger der betreffenden Gemeinde erwähnten Geschlechter aufgeführt, die im Verzeichnis von 1778/79 als ausgestorben oder nicht mehr unter den eingebürgerten Geschlechtern genannt werden. Unter den „aussterbenden“ Geschlechtern sind solche verstanden, die während der Jahre 1778/79 oder mit ziemlicher Sicherheit bald nachher aussterben werden.

Nadig, Nigg, Nogg, Nutsch, Nuttli, Parat, Peter, Pfosi, Pitsch, Pitschi, Pyrtsch, Ruofli, Ruossi, Rysch, Ryschli, Schädler, Schnyder, Sprecher, Thoni, Thyn, Tschugg, Üli (Üli Üli 1582), Vopp, Wilhelm, Winkler.

S a a ß: Albertin, Bonner (Boner), Brosi, Buol, Burger, Conrad, Egli, Flütsch, Fluor, Fluri, Guian, Hämmi (Hemmi), Hanschemann, Hartmann, Haußwirth, Hermann, Hitz, Klafadätscher, Mathis, Meyer, Minsch, Pleisch, Saltzgeber, Schmid, Töntz (Dönz), Tuffli, Wäber, Werli, Widum (Widun oder Widna?). In allem 29 Geschlechter. — 1778/79 a u s g e s t o r b e n oder a u s s t e r b e n d: Jegen, Margadant.

C o n t e r s: Bircher, Brosi, Burger (oder Burga?), Fluri, Frid, Jann, Jost, Lori, Margadant, Marugg, Mathis, Risch, Stupan. In allem 13 Geschlechter. — A u s g e s t o r b e n oder a u s s t e r b e n d sind 3 Geschlechter: Denaw (Donau), Hatz, Jöri.

K ü b l i s, Delfs und Plafigin: Barfuß, Butzi (Putzi), Christ, Coaz, Conrad, Frid, Fründ, Guian, Hartmann, Janet, Juon, Kaspar (Casper), Klafadätscher, Klas, Kobel, Kürner, Lorient, Mathis, Müller, Nutli, Suter, Täscher, Taverna, Widun (oder Widna?). In allem 24 Geschlechter. — A u s g e s t o r b e n oder a u s s t e r b e n d sind 25 Geschlechter: Atzmann, Baret, Brüesch, Brünly, Buggy (oder Buzy?), Flury, Gadiant, Galltschet, Gort, Hertli, Hitz, Jössli, Jost, Kocher, Lieten (Lietha), Lötscher, Lutzi, Martian (1453 Hansmann Martian und Jöri Martian), Marty, Marugg, Pitschen, Serhard (Sererhard), Tuffli, Turnes, Wernier.

F u r n a: Bärsch, Buol, Erhard, Heintz, Jeger, Lutzi, Michel, Ried, Roffler, Sprecher, Wiß. In allem 11 Geschlechter.

J e n a z: Badraun, Bardill, Bärsch, Conrad, Darnutzer, Davatz, Fluri, Frid, Grest, Has (Haas), Heim, Jösler, Juvenal, Klas, Lutzi, Margut, Mathis, Mätz (Metz), Rieder, Schmid, Sprecher, Truogg, Tschudi, Vallär (Valer), Zingg. In allem 25 Geschlechter. — A u s g e s t o r b e n oder a u s s t e r b e n d sind 7 Geschlechter: Juon, Michel, Renard, Risch, Saltzgeber, Wenger, Wüschner (Wüstner).

F i d e r i s: Alexander, Ammann, Bärsch, Beli, Boner, Buwer (Bauer?), Conrad (Cuonrat, Khunradt, Küerath), Danaw (Donau), Darnutzer (oder Tarnutz[er], 1462 Claus Tarnutz und seine Frau Ursula), Guian, Härtli, Jäggli (Jägli), Janeth, Lemm, Lieta, Moser, Niggli, Roffler (Roffler), Simmen, Töntz, Walli, Wallismann (Wallischmann 1512, Wallesmann 1522), Wilhelm, Würstner (Wüstner, Wüschner). In allem 24 Geschlechter. — A u s g e s t o r b e n oder a u s s t e r b e n d sind 54 Geschlechter: Andreyra, Berri (Perry), Buggwilli, Butzi, Casper (Kaspar), Clas (Klas), Conzett, Disch, Fluor, Fluri, Gadiant, Geissler, Goetz, Gruober, Hager, Has (Haas), Hatz, Hew, Jägsch, Jegen, Jenny, Jos, Liene, Lutzy, Mader, Marugg, Mathis (Matheis), Matly, Meng, Meßner, Meyer (Mayer), Michel, Nut (Nutt), Pelay, Renard, Rischott, Roßler (?), Rüedi, Sallet (Salet), Saltzgeber, Schaläben, Schatz, Schedler, Schier, Schlegel, Schüchter, Thöni (Theny, Doni 1544), Tott, Valär (Valler, Faler), Walthier, Warnier, Winkler, Witwa, Wyß.

I m T h a l S t. A n t h ö n i e n: Bregetzter (Brägezer), Buol, Christ, Darnutzer, Engel, Fluor, Flütsch, Guian, Härtli, Hartmann, Jecklin;

Juon, Lötscher, Luckh, Meyer (Majer), Michel, Müller, Pitschi, Ruosch, Saltzgäber, Täscher (Däscher), Thöny, Turnes (Durneß), Walser. In allem 24 Geschlechter. — *Ausgestorben* oder *aussterbend* sind 23 Geschlechter: Bärtsch, Brosi, Caduf, Danaw (Donau), Dönz (Töntz), Egli, Flury, Gazet (Conzett), Kaspar, Klas, Klavadetscher, Kürri, Ladner (Lattner), Mathis, Margadant, Moser, Net, Ott, Putzi, Rupp, Schamaun, Walter, Winkler.

Luzein, Pany und Putz: Aebli, Bardill, Barsorger, Brüesch, Christ, Fehr, Fient (Fientg), Flütsch, Guian, Hartmann, Hillebrand (Hildebrand?), Juon, Kaspar, Ladner, Lötscher, Luckh, Mathis, Michel, Müller, Net, von Pestaloz, Pleisch, Putzi, Salzgeber, Sprecher v. Bernegg, Steiner, Täscher, Töntz. In allem 28 Geschlechter. — *Ausgestorben* oder *aussterbend* sind 39 Geschlechter: Baselga, Bruchli, Brunold, Buchter, Clafadätscher, Claus, Claw, Cristofel (Christoffel), Degagurth, Degapurtsch, Engel, Fluri, Flurin, Gagurtschyn, Gazeth (Conzett), Gorth, Grest, Gudientg (Gadient?), Haintz (Heintz), Hermann, Kleinhans, Koch, Küri (Kürri), Locher, Lorient, Lussi, Lutzi, Mayer, Rageth, Renard, Salman, Schnyder, Schuoster, Stösli, Symon (Schimun), Tschugg, Warnier, Winckler, Wüstner.

Buochen: Adanckh, Bardill, Flütsch, Gaduff (Caduff), Gassner, Hartmann, Kaspar, Kessler, Margut, Mathis, Michel, Pleisch, Rudolf, Saltzgäber, Täscher, Töntz, Truogg, Tuffli. In allem 18 Geschlechter. — *Ausgestorben*: Heintz.

Schiers (Berg und Thal): Aebli (Ebli), Adam, Adanck, Aliesch, Bärtsch, Baltzer, Baumgärtner, Berri, Damm (Damen), Darnutzer (Tarnutzer), Disch, Engel, Finsch, Flütsch, Gaduff (Caduff), Gasal (Casal), Gazet (Conzett), Hag (Haag), Hammer, Hartmann, Hass (Haas), Held, Heldstab, Jecklin (Jäglin), Jos (Joos), Kaufmann, Kessler, Läri, Liesch, Ludwig, Marckh, Mathis, Meyer, Michel, Pitschi, Reidt (Reid, Reith), Rooffler, Ruod, Saltzgäber, Saxer, Schaleben, Sprecher, Suter (Sutter, Sauter), Thöny (Töny), Töntz (Döntz), Truogg (Truog, Trugg), Tuffli, Turnes, Wilhelm, Willi, Winckler, Wunderer. In allem 52 Geschlechter. — *Ausgestorben* oder *aussterbend* sind 60 Geschlechter: Bäta, Bauer, Biäsch von Porta, Boner, Buol, Casper, Cristen, Daller, Danaw (Donau), Däscher (Täscher), Erni, Faltina, Feurer, Fleisch, Fluor, Flyp, Frid, Fux (Fuchs, Vux), Gag, Gasner, Gasut (Casut), Gaudenz, Gorth (Goort), Grest, Heintz, Hermann, Horner, Janet, Janut, Joder, Koch, Küentzi, Ladner, Locher, Loretz, Luck, Lutzi, Mann, Metyer (Mettier), Moratz, Moser, Munthanyer, Pleisch, Ried, Rieder, Rüedi, Ruosch, Schamaun, Schamaunig, Schärer, Schmid, Schoch, Schuochter, Singer, Trisner, Übersaxer, Walser, Wapp, Witwa (Wittwen), Zingg.

Schuders: Bärtsch, Engel, Flütsch, Helstab (Heldstab), Hermann, Jecklin, Jeger, Kessler, Luckh, Thöni. In allem 10 Geschlechter. — *Ausgestorben* oder *aussterbend* sind 29 Geschlechter: Aliesch, Balzer, Bitscha, Bitschga, Casal, Darnutzer, Döntz, Egli, Fluor, Flury, Hartmann, Jos, Krauw (Karauw), Mark, Mathis, Meyer, Nigli, Oertli,

Roflar (Roffler), Ruodolff, Rup (Rupp), Schüß, Simeli, Sprecher, Thoman (Doman), Truog, Tuffli, Walthart, Winkler.

Grüsch und Valzeina: Auer, Beltz, Berry, Buwer (Bauer), Flütsch, Gazet (Conzett), Gilardon, Härtli, Hartmann, Helstab (Heldstab), Irmel, Janeth (Janett), Jos (Joos), Juon, Keßler, Lachner, Mathis, Mettier, Michel, Niggli, von Ott, Roffler, von Salis, Saltzgeber, Saxer, Schimaun (Schamaun), Sprecher von Bernegg, Täscher (Däscher), Thöni (Tönni), Toggweiler (Toggwiler), Truogg, Walser, Wernier (Warnier, Vernier), Wieland. In allem 34 Geschlechter. — Ausgestorben oder aussterbend sind 72 Geschlechter: Aebli, Albert, Alliesch, Ammann, Beleitner, Benüll, Caspar, Clas, Davaz, Enderlin (von Montzwick), Fligen, Fluri, Flürler, Fonwald (Fowald, Vonwald?), Fratell, Franz, Frid, Fronberger, Früh, Fyner (Finer von Aspermont), Gadiant, Gadenz (Gaudenz?), Gasner, Gerold, Heimo, Held, Henny, Jecklin, Jegen, Jeger, Kaiser, Laselve, Leonhart, Lieni, Liesch, Lietha, Lorez, Maldes (Maldeser), Marck, Meier (Meyer), Mitt, Müller, Oertli, Pertsch (Bärtsch), Pfeifer, Philipp, Plank, Pöuschig, Reidt, Roth, Rudolf, Rupp, Schatz, Schlapf, Schmid, Schnider, Schwarz, Senti, Sigmund, Steiner, Stocker, Sutter, Tapfer, Tarnutzer, Tischhauser, Trisner, Werli, Wildmann, Winkler, Winzenz (Vinzenz), Wittwen, Wunderer.

Fanas: Adam, Davatz, Fausch, Flütsch, Gassner (Gasner, Gansner), Haag, Keiser (Kaiser), Liesch, Loretz, Meyer, Polet, Rieder, Sprecher, Stral, Tanner, Wittwa (Wittwen). In allem 16 Geschlechter. — Ausgestorben sind 2 Geschlechter: Saltzgeber, Täscher.

Seewis, Guscha und bei der Schmitten: Aebli, Aller (oder Alter?), Allgoß, Beltz, Bertsch (Bärtsch), Conzet, Dapfer, Fausch, Flütsch, Gansner (Gasner), Hanselmann, Held, Henschel, Hitz, Janeth, Jegen, Johanni, Joß, Jost, Ladner, Lietha, Ludwig, Marugg, Michell, Mosberger, Mustein, Reutner, Rieder, Risenliter (?), Ritter, von Salis, Saltzgeber, Saxer, Senti, Sprecher, Soller, Thommen, Thöny, Töntz, Trisner, Walser, Werli, Wunderer, Zogg. In allem 44 Geschlechter. — Ausgestorben sind 4 Geschlechter: Clauset, Congenga, Spettell(?), Wecker.

II.

Die folgende, zweite Zusammenstellung bringt sämtliche vorerwähnten alten Prätigauer Geschlechter (380 an der Zahl) in alphabetischer Reihenfolge und zeigt, in welchen Gemeinden des Prätigaus sie eingebürgert waren. Zum leichtern Auffinden eines Namens setze ich hier die heute gebräuchliche Schreibweise der Namen der älteren voran.

(† bedeutet: 1778/1779 in der betreffenden Gemeinde ausgestorben.)

Äbli (Ebli): Grüsch †, Klosters-Serneus, Luzein - Pany - Putz, Schiers, Seewis	Adank (Adanckh): Buchen, Schiers
Adam (vgl. Damm): Fanas, Schiers	Adler: Klosters-Serneus †.
	Albert: Grüsch †.
	v. Albertini (v. Albertin): Saas.

- Alexander: Fideris.
 Aliesch (Alliesch; vgl. Liesch): Farnas, Grösch †, Schiers, Schuders †.
 Aller (Alter?): Seewis.
 Allgoß: Seewis.
 Ambrosi: Klosters-Serneus.
 Ammann: Fideris, Grösch †.
 Andriya: Fideris †.
 Asser: Klosters-Serneus †.
 Atzmann: Küblis †.
 Auer: Grösch.
 Badraun: Jenaz.
 Balzer (Baltzer): Schiers, Schuders †.
 Bardill: Buchen, Jenaz, Luzein-Pany-Putz.
 Barett (Baret): Klosters-Serneus †, Küblis †.
 Barfuss (Barfuß): Klosters-Serneus †, Küblis.
 Bär (Bär?): Klosters-Serneus †.
 Barsorger: Luzein-Pany-Putz.
 Bartlomew: Klosters-Serneus †.
 Bärtsch (Bertsch, Pertsch): Fideris, Furna, Grösch †, Jenaz, Schiers, Schuders, Seewis, St. Antönien †.
 Baselga: Luzein-Pany-Putz †.
 Bäta: Schiers †.
 Bauer (vgl. Buwer): Schiers †.
 Baumgärtner: Schiers.
 Beleitner: Grösch †.
 Beli (Beeli): Fideris.
 Belz (Beltz): Grösch, Seewis.
 Benüll: Grösch †.
 Bernet: Klosters-Serneus.
 Bernhard: Klosters-Serneus †.
 Berri (Berry, Perry): Fideris †, Grösch, Schiers.
 Biäsch v. Porta: Schiers †.
 Bircher: Conters, Klosters-Serneus †.
 Bitscha: Schuders †.
 Bitschga: Schuders †.
 Boner (Bonner): Fideris, Saas, Schiers †.
 Bori: Klosters-Serneus †.
 Boschger: Klosters-Serneus †.
 Bregetzer (Brägezer): St. Antönien.
 Brosi: Conters, Saas, St. Antönien †.
 Bruchli: Luzein-Pany-Putz †.
 Brüesch: Küblis †, Luzein-Pany-Putz, St. Antönien.
 Brugger: Klosters-Serneus †.
 Brünly: Küblis †.
 Brunnieß (Brunies): Klosters-Serneus.
 Brunold: Luzein-Pany-Putz †.
 Buchter: Luzein-Pany-Putz †.
 Buggwilli: Fideris †.
 Bugy (oder Buzy?): Küblis †.
 Buob: Klosters-Serneus.
 Buol: Furna, Saas, Schiers †, St. Antönien.
 Burger (oder Burga?): Conters, Klosters-Serneus, Saas.
 Burner: Klosters-Serneus †.
 Butzi siehe Putzi.
 Buwer (vgl. Bauer): Fideris, Grösch.
 Caduff (Gaduff): Buchen, Schiers, St. Antönien †.
 Casal (Gasal): Schiers.
 Caspar oder Casper siehe Kaspar.
 Casut (Gasut): Schiers †.
 Christ: Küblis, Luzein-Pany-Putz, St. Antönien.
 Clas siehe Klas.
 Claus: Luzein-Pany-Putz †.
 Clauset: Seewis †.
 Clavadetscher (Klafadätscher): Klosters-Serneus †, Küblis, Luzein-Pany-Putz †, Saas, St. Antönien †.
 Claw: Luzein-Pany-Putz †.
 Coaz: Küblis.
 Congenga: Seewis †.
 Conrad siehe Konrad.
 Conzett (Concetti, Gazeth): Fideris †, Grösch, Klosters-Serneus †, Luzein-Pany-Putz †, Schiers, Seewis, St. Antönien †.

- Cristen (Christen): Schiers †.
 Cristofel (Christoffel): Luzein-Pany-Putz †.
 Daller: Schiers †.
 Damm (Damen; vgl. Adam): Schiers.
 Danauw (Donau = Donatus): Conters †, Fideris, Schiers †, St. Antönien †.
 Dapfer (Tapfer): Grüsche †, Seewis-Schmitten.
 Darnutzer siehe Tarnutzer.
 Däscher siehe Täscher.
 Davatz (Davaz): Fanas, Grüsche †, Jenaz.
 Degagurth: Luzein-Pany-Putz †.
 Degapurtsch: Luzein-Pany-Putz †.
 Dichtlig: Klosters-Serneus †.
 Disch: Fideris †, Schiers.
 Dönz (Töntz): Buchen, Fideris, Luzein-Pany-Putz, Saas, Schiers, Schuders †, Seewis, St. Antönien †.
 Egli: Saas, Schuders †, St. Antönien †.
 Enderlin (v. Montzwick): Grüsche †.
 Engel: Luzein-Pany-Putz †, Schiers, Schuders, St. Antönien.
 Erhard: Furna.
 Erni: Schiers †.
 Faltina: Schiers †.
 Fausch: Fanas, Seewis.
 Fehr: Luzein-Pany-Putz.
 Feurer: Schiers †.
 Fient (Fientg): Luzein-Pany-Putz.
 Finsch: Schiers.
 Fleisch: Schiers †.
 Fliegadisch: Klosters-Serneus †.
 Fligen: Grüsche †.
 Fluor: Fideris †, Klosters-Serneus †, Saas, Schiers †, Schuders †, St. Antönien.
 Fluri (Flury): Conters, Grüsche †, Jenaz, Klosters-Serneus †, Küblis †, Luzein-Pany-Putz †, Saas, Schuders †, St. Antönien †.
 Flurin (Florin): Klosters-Serneus, Luzein-Pany-Putz †.
 Flürler: Grüsche †.
 Flütsch: Buchen, Fanas, Grüsche, Luzein-Pany-Putz, Saas, Schiers, Schuders, Seewis, St. Antönien.
 Flyp: Schiers †.
 Fonwald (Fowald, Vonwald?): Grüsche †.
 Franz: Grüsche †.
 Fratell: Grüsche †.
 Frid: Conters, Grüsche †, Jenaz, Klosters-Serneus, Küblis, Schiers †.
 Fronberger: Grüsche †.
 Früh: Grüsche †.
 Fründ: Küblis.
 Fuchs (Fux, Vux): Klosters-Serneus, Schiers †.
 Fyner (Finer von Aspermont): Grüsche †.
 Gadiant: Fideris †, Grüsche †, Küblis †.
 Gafaller: Klosters-Serneus †.
 Gag: Schiers †.
 Gagurtschyn: Luzein-Pany-Putz †.
 Galltschet: Küblis †.
 Garbald (Karbald): Klosters-Serneus.
 Gasner (Gassner, Gansner): Buchen, Fanas, Grüsche †, Schiers †, Seewis.
 Gaudenz (Gaudentz, Gadenz): Grüsche †, Schiers †.
 Geißler: Fideris †.
 Geltnär: Klosters-Serneus †.
 Gerängel: Klosters-Serneus †.
 Gerold: Grüsche †.
 Gilardon: Grüsche.
 Gorth (Goort): Klosters-Serneus, Küblis †, Luzein-Pany-Putz †, Schiers †.
 Goetz: Fideris †.
 Graß: Klosters-Serneus.
 Grest: Jenaz, Luzein-Pany-Putz †, Schiers †.

- Gruber (Gruober): Fideris †, Klosters-Serneus.
 Gudientg (Gadiant?): Luzein-Pany-Putz †.
 Guian: Fideris, Küblis, Luzein-Pany-Putz, Saas, St. Antönien.
 Guler: Klosters-Serneus.
 Haag (Hag): Fanas, Klosters-Serneus, Schiers.
 Haas (Haß): Fideris †, Jenaz, Schiers.
 Hager: Fideris †.
 Hammer: Schiers.
 Hansemann (Hanschemann): Klosters-Serneus †, Saas.
 Hanselmann: Seewis.
 Hänsli: Klosters-Serneus †.
 Härtli (Hertli): Fideris, Grüsch, Küblis †, St. Antönien.
 Hartmann: Buchen, Grüsch, Küblis, Luzein - Pany - Putz, Saas, Schiers, Schuders †, St. Antönien.
 Hatz: Conters †, Fideris †, Klosters-Serneus.
 Hauswirth: Saas.
 Heim (Heimo): Grüsch †, Jenaz.
 Heinz (Haintz): Buchen †, Furna, Klosters-Serneus, Luzein-Pany-Putz †, Schiers †.
 Held: Grüsch †, Schiers, Seewis.
 Heldstab (Helstab): Grüsch, Klosters-Serneus, Schiers, Schuders.
 Hemmi (Hämmi): Saas.
 Henny: Grüsch †.
 Henschel: Seewis.
 Hermann: Luzein - Pany - Putz †, Saas, Schiers †, Schuders.
 Hew: Fideris †, Klosters-Serneus.
 Hildebrand (Hillebrand): Luzein-Pany-Putz.
 Hitz: Klosters-Serneus, Küblis †, Saas, Seewis.
 Holtz (?): Klosters-Serneus.
 Horner: Schiers †.
 Irmel: Grüsch.
 Jäggli (Jägli): Fideris.
 Jägsch: Fideris †.
 Janeth (Jannet): Fideris, Grüsch, Küblis, Schiers †, Seewis.
 Jann: Conters, Klosters-Serneus.
 Januth: Schiers †.
 Jecklin (Jäglin): Grüsch †, Schiers, Schuders, St. Antönien.
 Jegen: Fideris †, Grüsch †, Klosters-Serneus, Saas †, Seewis.
 Jeger: Furna, Grüsch †, Schuders.
 Jenny: Fideris †.
 Jeuch (Jöch): Klosters-Serneus.
 Joder: Schiers †.
 Johanni: Seewis.
 Joos (Jos, Joß): Fideris †, Grüsch, Klosters - Serneus †, Schiers, Schuders †, Seewis.
 Jöri: Conters †, Klosters-Serneus †.
 Jösler: Jenaz.
 Jöbli: Klosters - Serneus †, Küblis †.
 Jost: Conters, Klosters - Serneus, Küblis †, Seewis.
 Juon: Grüsch, Jenaz †, Küblis, Luzein-Pany-Putz, St. Antönien.
 Juvenal: Jenaz.
 Kaiser (Keiser): Fanas, Grüsch †.
 Kaspar (Kasper, Caspar): Buchen, Fideris †, Grüsch †, Klosters-Serneus, Küblis, Luzein - Pany-Putz, Schiers †, St. Antönien †.
 Kaufmann: Schiers.
 Keller: Klosters-Serneus †.
 Keßler: Buchen, Grüsch, Schiers, Schuders.
 Klas (Clas): Fideris †, Grüsch †, Jenaz, Klosters-Serneus, Küblis, St. Antönien †.
 Kleinhans: Luzein-Pany-Putz †.
 Kobel: Klosters-Serneus, Küblis.
 Koch: Luzein-Pany-Putz †, Schiers †.
 Kocher: Küblis †.
 Konrad (Conrad): Fideris, Jenaz, Küblis, Saas.
 Krauw (Karauw, Konraw = Konrad): Schuders †.

- Küentzi: Schiers †.
 Küri (Kürri): Luzein-Pany-Putz †, St. Antönien †.
 Kürner: Küblis.
 Label: Klosters-Serneus.
 Lachner: Grüşch.
 Ladner (Lattner): Luzein - Pany-Putz, Schiers †, Seewis, St. Antönien †.
 Lanz (Lantz): Klosters-Serneus †.
 Läri: Schiers.
 Laselve: Grüşch †.
 Lemm: Fideris.
 Lemm-Marugg: Klosters-Serneus.
 Leonhart: Grüşch †.
 Liene (Lieni): Fideris †, Grüşch †.
 Liesch (vgl. Aliesch): Fanas, Grüşch †, Schiers.
 Lietha (Lieta): Fideris, Grüşch †, Klosters - Serneus †, Küblis †, Seewis.
 Locher: Klosters-Serneus, Luzein-Pany-Putz †, Schiers †.
 Lorenz: Klosters-Serneus.
 Loretz (Lorez): Fanas, Grüşch †, Schiers †.
 Lori: Conters.
 Lorient: Küblis, Luzein-Pany-Putz †.
 Lötscher: Klosters - Serneus, Luzein-Pany-Putz, Küblis †, St. Antönien.
 Luck (Luckh, Luk): Luzein-Pany-Putz, Schiers †, Schuders, St. Antönien.
 Ludwig: Schiers, Seewis.
 Lussi: Luzein-Pany-Putz †.
 Lutzi: Fideris †, Furna, Jenaz, Küblis †, Luzein - Pany - Putz †, Schiers †.
 Mader: Fideris †.
 Madlemen: Klosters-Serneus †.
 Malet: Klosters-Serneus †.
 Malthäs (Maldes, Maldeser): Grüşch †, Klosters-Serneus †.
 Mann: Schiers †.
 Margadant (Markadant): Conters, Klosters-Serneus, Saas †, St. Antönien †.
 Margut (Marguth): Buchen, Jenaz, Klosters-Serneus.
 Mark (Marckh): Grüşch †, Schiers, Schuders †.
 Martian: Küblis †.
 Martin: Klosters-Serneus †.
 Marty: Küblis †.
 Marugg: Conters, Fideris †, Klosters-Serneus, Küblis †, Seewis.
 Mastral: Klosters-Serneus.
 Mathis (Matheis): Buchen, Conters, Fideris †, Grüşch, Jenaz, Küblis, Luzein-Pany-Putz, Saas, Schiers, Schuders †, St. Antönien †.
 Mathyen: Klosters-Serneus †.
 Mattli (Matli, Matly): Fideris †, Klosters-Serneus.
 Maytg: Klosters-Serneus †.
 Meng: Fideris †.
 Meßmer (Meßner): Fideris †.
 Metta: Klosters-Serneus †.
 Mettier (Metyer): Grüşch, Schiers †.
 Metz (Mätz): Jenaz.
 Meyer (Mayer, Majer, Meier): Fanas, Fideris †, Grüşch †, Luzein-Pany - Putz †, Saas, Schiers, Schuders †, St. Antönien.
 Michel: Buchen, Fideris †, Furna, Grüşch, Jenaz †, Luzein-Pany-Putz, Schiers, Seewis, St. Antönien.
 Minsch: Klosters-Serneus, Saas.
 Mitt: Grüşch †.
 Moratz: Schiers †.
 Mosberger: Seewis.
 Moser: Fideris, Schiers †, St. Antönien †.
 Müller: Grüşch †, Klosters - Serneus †, Küblis, Luzein - Pany-Putz, St. Antönien.
 Munthanyer: Schiers †.
 Murnell: Klosters-Serneus †.
 Mustein (?): Seewis.

- Nadig: Klosters-Serneus †.
 Net (Neth): Klosters-Serneus, Luzein-Pany-Putz, St. Antönien †.
 Nigg: Klosters-Serneus †.
 Niggli: Fideris, Grüşch, Klosters-Serneus, Schuders †.
 Nogg: Klosters-Serneus †.
 Nut (Nutt): Fideris †, Klosters-Serneus.
 Nutli (Nuttli): Klosters-Serneus †, Küblis.
 Nutsch: Klosters-Serneus †.
 Örtli: Grüşch †, Schuders †.
 v. Ott: Grüşch, St. Antönien †.
 Parat: Klosters-Serneus †.
 Pelay: Fideris †.
 v. Pestaloz: Luzein-Pany-Putz.
 Peter: Klosters-Serneus †.
 Pfeifer: Grüşch †.
 Pfosi: Klosters-Serneus †.
 Philipp (vgl. Flyp): Grüşch †.
 Pitsch: Klosters-Serneus †.
 Pitschen: Küblis †.
 Pitschi: Klosters-Serneus †, Schiers, St. Antönien.
 Plank (Blanck): Grüşch †.
 Pleisch: Buchen, Luzein-Pany-Putz, Saas, Schiers †.
 Polet: Fanas.
 v. Porta siehe Biäsch v. Porta.
 Pöschig: Grüşch †.
 Putzi (Butzi): Fideris †, Küblis, Luzein-Pany-Putz, St. Antönien †.
 Pyrtsch: Klosters-Serneus †.
 Rageth: Luzein-Pany-Putz †.
 Reit (Reidt, Reid): Grüşch †, Schiers.
 Renard: Fideris †, Jenaz †, Luzein-Pany-Putz †.
 Reutner: Seewis.
 Ried: Furna, Schiers †.
 Rieder: Fanas, Jenaz, Schiers †, Seewis.
 Risch (Rysch): Conters, Jenaz †, Klosters-Serneus †.
 Rischli (Ryschli): Klosters-Serneus †.
 Rischott: Fideris †.
 Risenliter: Seewis.
 Ritter: Seewis.
 Roffler (Rooffler): Fideris, Furna, Grüşch, Schiers, Schuders †.
 Roseli: Klosters-Serneus.
 Roßler: Fideris †.
 Roth: Grüşch †.
 Rudolf (Ruodolff): Buchen, Grüşch †, Schuders †.
 Rüedi: Fideris †, Klosters-Serneus, Schiers †.
 Ruod: Schiers.
 Ruofli: Klosters-Serneus †.
 Ruosch: Klosters-Serneus, Schiers †, St. Antönien.
 Ruossi: Klosters-Serneus †.
 Rupp (Rup): Grüşch †, Schuders †, St. Antönien †.
 Salet (Sallet): Fideris †.
 v. Salis: Grüşch, Seewis.
 Salman: Luzein-Pany-Putz †.
 Salzgeber (Saltzgäber): Buchen, Fanas †, Fideris †, Grüşch, Jenaz †, Luzein-Pany-Putz, Saas, Schiers, Schuders †, Seewis, St. Antönien.
 Saxer: Grüşch, Schiers, Seewis.
 Schädler (Schedler): Fideris †, Klosters-Serneus †.
 Schaläben (Schaleben): Fideris †, Schiers.
 Schamaun (Schimaun; vgl. Symon): Grüşch, Schiers †, St. Antönien †.
 Schamaunig: Schiers †.
 Schärer: Schiers †.
 Schatz: Fideris †, Grüşch †.
 Schier: Fideris †.
 Schlegel: Fideris †, Klosters-Serneus.
 Schlapf: Grüşch †.
 Schmid: Grüşch †, Jenaz, Klosters-Serneus, Saas, Schiers †.
 Schnyder (Schnider): Grüşch †, Klosters-Serneus †, Luzein-Pany-Putz †.
 Schoch: Schiers †.

- Schuochter (vgl. Schuoster):
 Schiers †.
- Schuoster (vgl. Schuochter): Lu-
 zein-Pany-Putz †.
- Schüß: Schuders †.
- Schwarz: Grusch †.
- Senti: Grusch †, Seewis.
- Sererhard (Serhard, Ser Erhard):
 Küblis †.
- Sigmund: Grusch †.
- Simeli: Schuders †.
- Simmen: Fideris.
- Singer: Schiers †.
- Soller: Seewis.
- Spettell (?): Seewis †.
- Sprecher (u. Sprecher v. Bernegg):
 Fanas, Furna, Grusch, Jenaz,
 Klosters - Serneus †, Luzein-
 Pany-Putz, Schiers, Schuders †,
 Seewis.
- Steiner: Grusch †, Luzein-Pany-
 Putz.
- Stocker: Grusch †.
- Stösli: Luzein-Pany-Putz †.
- Stral: Fanas.
- Stupan: Conters.
- Suter (Sutter, Sauter): Grusch †,
 Küblis, Schiers.
- Symon (vgl. Schamaun): Luzein-
 Pany-Putz.
- Tanner: Fanas.
- Tapfer siehe Dapfer.
- Tarnutzer (Darnutzer, Tarnutz):
 Fideris, Grusch †, Jenaz, Schiers,
 Schuders †, St. Antönien.
- Täscher (Däscher): Buchen, Fa-
 nas †, Grusch, Küblis, Luzein-
 Putz-Pany, Schiers †, St. Antö-
 nien.
- Taverna: Küblis.
- Thoman (Doman): Schuders †.
- Thommen: Seewis.
- Thoni (Doni 1544): Fideris †, Klo-
 sters-Serneus †.
- Thöny (Töny, Tönni, Theny):
 Fideris †, Grusch, Schiers, Schu-
 ders, Seewis, St. Antönien.
- Thyn: Klosters-Serneus †.
- Ticht: Klosters-Serneus.
- Tischhauser: Grusch †.
- Toggwiler (Toggweiler): Grusch.
- Tönz siehe Dönz.
- Tott: Fideris †.
- Trisner: Grusch †, Schiers †, See-
 wis.
- Truog (Truogg, Trugg): Buchen,
 Grusch, Jenaz, Schiers, Schu-
 ders †.
- Tschudi: Jenaz.
- Tschugg: Klosters-Serneus †, Lu-
 zein-Pany-Putz †.
- Tuf (Tuch?): Klosters-Serneus.
- Tuffli: Buchen, Klosters-Serneus,
 Küblis †, Saas, Schiers, Schu-
 ders †.
- Turnes (Durneß): Küblis †,
 Schiers, St. Antönien.
- Übersaer: Schiers †.
- Üli: Klosters-Serneus †.
- Valär (Valer): Fideris †, Jenaz.
- Vopp (Fopp): Klosters-Serneus †.
- Wäber: Saas.
- Walli: Fideris.
- Wallismann: Fideris.
- Walser: Grusch, Schiers †, See-
 wis, St. Antönien.
- Walter: St. Antönien †.
- Walthart: Schuders †.
- Walthier: Fideris †.
- Wapp: Schiers †.
- Wecker: Seewis †.
- Wehrli (Werli): Grusch †, Klo-
 sters-Serneus, Saas, Seewis.
- Wenger: Jenaz †.
- Wernier (Warnier, Vernier): Fide-
 ris †, Grusch, Küblis †, Luzein-
 Pany-Putz †.
- Widna (Widun oder Widum?):
 Küblis.
- Widum (Widun oder Widna?):
 Saas.
- Wieland: Grusch.
- Wildmann: Grusch †.

Wilhelm: Fideris, Klosters - Serneus †, Schiers.	Witwa (Wittwen): Fanas, Fideris †, Grüşch †, Schiers †.
Willi: Schiers.	Wunderer: Grüşch †, Schiers, Seewis.
Winkler (Winckler): Fideris †, Grüşch †, Klosters - Serneus †, Luzein - Pany - Putz †, Schiers, Schuders †, St. Antönien †.	Wüstner (Wüschner, Würstner, Würschner): Fideris, Jenaz †, Luzein-Pany-Putz †.
Winzenz (Vinzenz): Grüşch †.	Zingg: Jenaz, Schiers †.
Wiss (Wyß): Fideris †, Furna.	Zogg: Seewis.

III.

In obigen beiden Zusammenstellungen fällt uns die große Anzahl ausgestorbener Geschlechter auf, die bei manchen der Gemeinden größer ist als die in den Jahren 1778/79 noch noch lebenden Geschlechter. Sehr viele dieser „ausgestorbenen“ Familien, von denen für diese Zusammenstellung sehr wahrscheinlich lange nicht alle erfaßt werden konnten, sind namentlich während den fürchterlichen Pestzeiten und den Kriegen gegen die Österreicher verschwunden.

Zum Schlusse fragen wir uns vielleicht noch, welche Geschlechter im Prätigau am verbreitetsten waren, denn je größer die Verbreitung eines Geschlechts uns vor Augen tritt, ein desto größeres Alter der Zugehörigkeit zur Talschaft muß ihm in der Regel zugesprochen werden. Der verschiedene Kinderreichtum mag bei der Ausbreitung der Geschlechter selbstverständlich auch eine gewisse, wenn auch nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben, da zu jenen alten Zeiten sozusagen bei allen unseren Bauernfamilien ein großer Kindersegen, im Gegensatz zu heute, das Normale war. Wenn man bedenkt, daß damals eine Einbürgerung in eine Gemeinde kaum leichter, ja oftmals viel schwieriger und kostspieliger war als heute — es sind mir auch Fälle bekannt, wo Prätigauer Gemeinden z. B. 10 oder auch 20 Jahre lang jedes Gesuch um Einbürgerung nach Gemeindebeschluß grundsätzlich abweisen —, wenn man ferner in Berücksichtigung zieht, daß die Bauernsippen immer möglichst nahe beieinander, oder doch in derselben Gemeinde, zu wohnen trachteten, und meist nur ganz gewichtige Gründe, wie Einheirat, Erbschaft oder dergleichen, ein Familienmitglied bewogen, sich in einer anderen Gemeinde anzusiedeln und sich später dort einbürgern zu lassen, so muß man doch auf ein recht hohes Alter der am meisten verbreiteten Geschlechter schlie-

ben. Etliche der ältesten dieser Geschlechter haben sich natürlich schon in alter Zeit so stark verbreitet, daß sie nicht nur in den erwähnten Prätigauer Gemeinden, sondern auch in anderen Gemeinden der III Bünde, ja selbst außerhalb des Bündnerlandes sich niedergelassen und eingebürgert haben. Ich führe hier nur einige mir besonders gut bekannte Beispiele an: Flüttsch waren außer in einigen Prätigauer Gemeinden schon im 15. Jahrhundert in Maienfeld und Malans und etwas später in Mastrils und Igis und wieder etwas später noch in andern Gemeinden Bündens eingebürgert. Von anderen Prätigauer Geschlechtern, die sich schon früh außerhalb ihres Heimattales und der III Bünde einbürgern ließen, seien hier beispielsweise die Flury und Brosi genannt, die mit dem dritten Bündner Geschlecht Bargetzi das Bürgerrecht von Solothurn erlangten, wie die Walser im Appenzellerland usw. Viele Prätigauer Geschlechter haben sich im Laufe der Jahrhunderte, wie andere Bündner, auch im Auslande, sogar in überseeischen Ländern naturalisieren lassen und einzelne Geschlechter ihren Namen der Sprechweise des neuen Heimatlandes angepaßt. So schreiben oder schrieben sich z. B. in Frankreich naturalisierte Vertreter meines Geschlechts Flitch und Flutsch, in den Vereinigten Staaten von Amerika Flitch und Flutch.

Bei der Zusammenstellung nach der Verbreitung der Prätigauer Geschlechter bin ich darauf gekommen, daß merkwürdigerweise mein eigenes Geschlecht, die Flüttsch, von allen oben erwähnten 380 Geschlechtern in den Jahren 1778/79 im Prätigau am meisten verbreitet, das heißt in 9 Gemeinden eingebürgert war, dann folgen die Mathis in 8 Gemeinden, die Hartmann, Michel, Salzgeber und Sprecher in 7, die Bärtsch und Tönz in 6 und die Guian, Täscher und Thöny in 5 Gemeinden.

Eingebürgert in 4 Gemeinden waren folgende 13 Geschlechter: Aebli, Conrad, Frid, Heldstab, Janeth, Juon, Kasper, Keßler, Meyer, Roffler, Tarnutzer, Truog, Tuffli.

In 3 Gemeinden folgende 27 Geschlechter: Bardill, Buol, Burger, Christ, Conzett (Gazeth), Engel, Fluri, Gaßner (Gansner), Haag, Härtli, Hitz, Jecklin, Joos, Jost, Klas, Lötscher, Luck, Margut, Marugg, Müller, Niggli, Pleisch, Rieder, Saxer, Schmid, Walser, Werli.

In 2 Gemeinden folgende 40 Geschlechter: Adam, Adank, Aliesch, Belz, Berri, Bircher, Boner, Brosi, Brüesch, Buwer

(Bauer?), Caduff, Clavadetscher, Davaz, Fausch, Fluor, Haas, Heinz, Held, Hermann, Jann, Jegen, Jeger, Kobel, Ladner, Liesch, Lietha, Ludwig, Lutzi, Margadant, Minsch, Net, Pitschi, Putzi, Ruosch, v. Salis, Suter, Turnes, Wilhelm, Wunderer.

In 1 Gemeinde waren 1778/79 folgende 124 Geschlechter eingebürgert: v. Albertin(i), Alexander, Aller, Allgoß, Ambrosi, Ammann, Auer, Badraun, Balzer, Barfuß, Barsorger, Baumgärtner, Beli, Bernet, Bregetzer, Brunnieß, Buob, Casal, Coaz, Damm, Danauw (Donau), Dapfer, Disch, Egli, Erhard, Fehr, Fient, Finsch, Flurin, Fründ, Fuchs, Garbald, Gilardon, Gorth, Graß, Grest, Gruber, Guler, Hammer, Hanschemann, Hanselmann, Hatz, Hauswirth, Heim, Hemmi, Henschel, Hew, Hillebrand, Holtz, Irmel, Jägli, Jeuch, Johanni, Jösler, Juvenal, Kaiser, Kaufmann, Kürner, Label, Lachner, Läri, Lemm, Lemm - Marugg, Locher, Lorenz, Loretz, Lori, Lorient, Mark, Mastral, Mattli, Metz, Mettier, Moser, Mosberger, Mustein, Nutt, Nuttli, v. Ott, v. Pestaloz, Polet, Reit, Reutner, Ried, Risch, Risenliter, Ritter, Roseli, Rudolf, Rüedi, Ruod, Schaläben, Schamaun, Schlegel, Senti, Soller, Simmen, Steiner, Stral, Stupan, Symon, Tanner, Taverna, Thommen, Ticht, Toggwiler, Trisner, Tschudi, Tuf, Valär, Wäber, Walli, Wallismann, Wernier (Vernier), Widna, Widum (Widun), Wieland, Willi, Winkler, Wiß, Witwa, Wüstner, Zingg, Zogg.

Neue Feststellungen auf dem Septimer.

Erste Fortsetzung (siehe Jahrgang 1934 Heft Nr. 7.)

Von Oberingenieur H. Conrad, Samaden.

Dank zweier Barbeiträge, die die Historisch-Antiquarische Gesellschaft und die Direktion der Rhätischen Bahn bewilligten, war es möglich, die im Sommer 1933 auf der Septimerpaßhöhe begonnene Ausgrabung fortzusetzen. Ein Abschluß war noch nicht zu erreichen, da die ganze Anlage viel größer ist, als vermutet werden konnte und für die Arbeit nur die erste Juliwoche des vergangenen Jahres, dafür allerdings die schönste und wärmste des ganzen Sommers, zur Verfügung stand.

In erster Linie war der begonnene Raum in seinem Grundriß genau festzulegen (siehe Abbildungen 1, 2 und 3). Dieser stellte